

Erneut Vandalismus auf dem Schulhof der Hans-Josef Gesamtschule

von Carla Kolumna

Molbeck - Immer wieder kommt es auf dem Schulhof der Franz-Josef-Gesamtschule zu Verwüstungen, was bei Lehrern, Eltern und Schülern für blankes Entsetzen und Verärgerung sorgt.

Seit mehreren Monaten wiederholen sich die Vorfälle: Immer wieder ist der Schulhof verdreckt und zugemüllt. Mülleimer, Sitzbänke und Spielgerüste werden beschädigt. Hausmeister, Lehrer und Eltern berichten über katastrophale Zustände.

Akute Verletzungsgefahr für Schulkinder

Zigarettenkippen, Glasscherben und Verunreinigungen der Fassade machen ein unbesorgtes Spielen in den Pausen unmöglich und stellen zudem eine erhebliche Verletzungsgefahr dar. Beschwerden der Anwohner aufgrund des Lärms, zumeist in den frühen Abendstunden, häufen sich und auch besorgte Eltern sprechen diese Problematik immer wieder bei Polizei und Schulleitung an. Doch wegen des Betriebs des Jugendzentrums in dem betroffenen



Foto Oettler

Gebiet, ist es bisher nicht möglich, den Schulhof einzuzäunen und nach Schulschluss einfach abzuschließen, um die Zusammenrottung an Ort und Stelle zu unterbinden.

Behörden sind sich des Problems bewusst

Mittlerweile hat sich auch die Stadtverwaltung und die ortsansässige Polizei dem Problem angenommen. Beide versuchen jetzt gemeinsam durch einen neu gebildeten Arbeitskreis und mit Hilfe bzw. Unterstützung von Mitarbeitern des Jugendzentrums und der Streetworker des Bezirks, dem

Vandalismus entgegenzuwirken, um eine zufriedenstellende Lösung zu finden.

Die Tätergruppe ist allen Beteiligten bereits länger schon bekannt: Die Gruppe der Jugendlichen ist jedoch für Polizei und Streetworker bisher nicht wirklich greifbar, was den Umgang und mögliche Sanktionen zusätzlich erschwert. Denn aufgrund des Alters - zum Großteil sind die Jugendlichen nicht strafmündig-, wurde bisher kein erfolgreiches Mittel gegen die unhaltbaren Zustände gefunden.